

Liebe Theaterfreunde

Der vierte Newsletter erreicht euch im Dezember. Vor einem Jahr haben wir an der ausserordentlichen GV entschieden, dass wir im 2011 keine Theaterproduktion realisieren. Hast du die Saison 2011 vermisst? Ich hoffe, die Antworten sind nicht unisono „Nein“. Die Pause war sehr schnell vorbei. Die Saison 2012 steht vor der Tür. Wir haben das Ensemble und die Ressortleiter gewinnen können. Den Mitwirkenden ein grosses Dankeschön. Der Verein braucht euch. Bist du aktives Theatermitglied und hast noch keine Aufgabe? Hier braucht es deine Mitwirkung als Mitglied. Biete deinen Einsatz an. Melde dich bei mir! Wir suchen immer wieder Hilfe hier und dort, leider sind unsere Bemühungen, Hilfe zu finden, nicht immer erfolgreich.

Am Herzen liegt mir nach wie vor die Kilbi. Leider haben wir noch keine Einzelperson oder Gruppe im Verein gefunden, welche die Verantwortung für die Kilbi 2012 übernimmt. Wer erfüllt dem Vorstand einen grossen Wunsch und meldet sich mit „Hey, ich/wir machen das!“? Die Übergabe ist sichergestellt, noch ist genügend Zeit bis Ende August 2012, um die Kilbi in Ruhe vorzubereiten. Langes Zuwarten ist aber nicht mehr möglich.

Markus Schaub, Präsident

Rückblick 5. November: Theater im Theater... Barbara Leu: Die Einladung für den Überraschungsabend vom 5. November wurde sehnhchst erwartet, da dieser Theaterhöck wiederum eine super Gelegenheit bot, die Wartezeit während der Spielpause 2011 etwas zu verkürzen. Umso grösser war denn auch die Freude beim Öffnen des Couverts. Angekündigt wurde ein gemütlicher Theaterabend als Medizin für den herrschenden Theaterentzug.

Und wahrlich, die Einladung hatte nicht zu viel versprochen. Um 18 Uhr fand sich eine stattliche Zahl Theaterleute mit Anhang und Freunden im Rösslisaal Langnau ein. Kurz darauf eröffnete Monika Senn das reichhaltige und sehr köstliche Apéro-Bufferet der Sonne Metzg. Bei einem feinen Gläschen Wein, Kürbissuppe und kalten Platten wurde diskutiert, gelacht und ausgiebig der Geselligkeit Genüge getan, die ob der fehlenden Saison dieses Jahr bis anhin wohl etwas zu kurz gekommen war. Bevor die Worte fehlten, ging's dann Hals über Kopf weiter mit der messerscharfen Komödie von Jean-Claude Danaud. Die drei Schauspielerinnen der Theatergesellschaft Giswil zeigten während gut anderthalb Stunden beste Un-

terhaltung, wenn auch der Dialekt am Anfang etwas gewöhnungsbedürftig war. Mit viel Wortwitz und Charme warb man um die Gunst der Zuschauer und ertete einige Lacher. Wie man Lauch roh verzehren kann bleibt wohl einigen von uns ein Rätsel...

Last but not least wurde ein phänomenales Dessertbufferet mit Köstlichkeiten aus den heimischen Küchen präsentiert und Markus Schaub erinnerte daran, dass man den Schnaps leider nicht literweise beziehen kann. Alles in Allem ein gelungener Abend und ein verdienter Dank an die Helfer, die sich wahrlich ins Zeug gelegt haben. Weiter so!



Casting und Leseprobe

An einem Samstagnachmittag im September trafen sich mehr als ein Dutzend Theaterinteressierte, um am Casting mit Helga Schwegler teilzunehmen. Nach einem kurzen Gespräch und Statements zu verschiedenen Themen war für Helga sehr schnell klar, wer sich für welche Rolle eignen würde.

Im Oktober wurden die Textbücher versandt, damit die Spielerinnen und Spieler sich mit der Geschichte „de vergässni Tüfu“ vertraut machen konnten und an der Leseprobe vom 14. November konnten fast alle Rollen definitiv besetzt werden.

Unterdessen haben nun alle Figuren ihre Spielerin oder ihren Spieler gefunden und nach der Saisoneroöffnung anfangs Januar kann es losgehen mit der konkreten Probenarbeit.

Wir werden folgende Personen auf der Bühne sehen:

Roli Höltschi, Martin Schumacher, Urs Hug, Beat Achermann, Baba Hügi, Marius Löscher, Angela Schenker, Karin Felder, Alex Haas, Patrica Niklaus, Hans Golling, Roland Brauchli, Jonas und Rita Stanger.

Diese Mischung aus neuen, regelmässigen und zurückkehrenden Spielern wird uns die Verwicklungen zwischen der Hölle und Dorf Dalskabaty in einer amüsanten Form präsentieren.

Sonnensaal und Theaterbeizli

Spieler und Ressortleiter haben die Idee, im Sonnensaal Theater, Saalerhöhung und Beizli zu kombinieren, mit Freude aufgenommen. Hier betreten wir Neuland. Der Kontakt mit den Theatergästen soll auch im Sonnensaal ähnlich möglich sein, wie wir das im Pfarreizentrum erleben durften.

Saisoneroöffnung 6. Januar 2012

Die Einladung für die Saisoneroöffnung wird euch bald zugestellt. Am 6. Januar treffen wir uns bei der Theaterwerkstatt und stimmen uns auf den „vergässni Tüüfu“ ein. Wir freuen uns auf eine grosse Besucherschar.



Ressortleitersitzung

Die Ressortleiter haben in der ersten Sitzung Helga Schwegler und ihre Ideen zum Bühnenbild kennen gelernt. Am Modell des Sonnensaals hat sie gezeigt, wie das Dorf Dalskabaty und die Hölle eingerichtet werden. Erfreulich schnell wurden Helgas Ideen aufgenommen und verfeinert. Die komplexeren Objekte auf der Bühne wurden detailliert besprochen und erste Umsetzungs-ideen festgelegt.

Saison 2012

Der Vorstand hat für die Saison 2012 folgende Entscheidung getroffen:

Helga Schwegler wurde als Regisseurin engagiert.

Dank den positiven Rückmeldungen der Spielerinnen und Spieler haben wir das „grössere“ Stück „de vergässni Tüüfu“ ausgewählt.

Generalversammlung Samstag 14. April 2012

Die Saisonverschiebung hat auch einen Einfluss auf die GV. Mitten im Schlusspurt für die Premiere 2012 müssen wir gemäss den Statuten zur Generalversammlung einladen. Der Vorstand hat entschieden, dass die GV zum Teil des Probewochenendes wird. Die Details zu diesem Termin werden wir euch im März zustellen.

Mit diesem Newsletter schliessen wir die Arbeiten für 2011 ab und wünschen euch allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start in das neue Jahr.

Der Vorstand